

# Literaturwissenschaft

## Vorlesungen zur russischen Literatur und Kultur

In den ersten Semestern Ihres Studiums besuchen Sie zwei Vorlesungen über die russische Literatur und Kultur. Dort erarbeiten Sie sich ein Orientierungswissen über die Zeitspanne vom ausgehenden 18. Jh. bis in die aktuelle Gegenwart und bekommen einen Einblick in Strömungen, die das russische Denken geprägt haben und die weit über ihre Zeit hinaus bis heute noch nachwirken. Anhand von anschaulichen Beispielen verfolgen wir literarische, künstlerische und gesellschaftspolitische Entwicklungen und Brüche in der russischen Kultur. Einer dieser gravierenden Traditionsbrüche ist z.B. das gesellschaftspolitische „Experiment“ der Sowjetzeit, durch das eine völlig neuartige Gesellschaft und ein „neuer Mensch“ geschaffen werden sollte. Dem großen Aufbruch in Kunst und Kultur folgten dann allerdings Durchsetzungsmethoden, die das ganze Land erschütterten. Mit dem Beginn des „neuen“ Russland in den 1990er Jahren und der Einführung der Marktwirtschaft werden nun andere Akzente gesetzt, die in Literatur und Kultur aber dennoch oft auf ältere Traditionen zurückgreifen. Interessante Einblicke gibt uns auch das wechselhafte Verhältnis von Russland zu Westeuropa, wobei wir beobachten können, welche kollektiven Wahrnehmungsmuster miteinander konkurrieren und sich durchsetzen.

Begleitend zur Vorlesung lesen Sie eine Reihe von literarischen Schlüsselwerken (in deutscher Übersetzung), die auf Ihrer Leseliste angegeben sind. Bei der schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters (oder zu Beginn des darauffolgenden) können Sie dann die Spezifik dieser Werke mit allgemeineren Strömungen und Tendenzen verbinden.

## Literaturwissenschaftliches Proseminar

In den ersten Semestern Ihres Studiums besuchen Sie auch das literaturwissenschaftliche Proseminar, in dem wir gemeinsam einen „Werkzeugkasten“ für die Analyse von literarischen Prosatexten erarbeiten. Anhand von ausgewählten russischen Erzählungen (in deutscher Übersetzung) schärfen wir unseren Blick und gehen der Frage nach, wie denn Erzählen funktioniert: Wer erzählt? Wo steht der Erzähler im Verhältnis zu den Figuren? Wie wird der Raum gestaltet? Wie die Zeit? Wie ist die Komposition des Textes? Wie erfolgt die Lesersteuerung? Welche Figurenkonstellationen finden wir vor? In welche literarischen, gesellschaftlichen oder politischen Kontexte ist

das Werk eingebettet? und anderes mehr. Ihren so gewonnenen „Röntgenblick“ wenden Sie dann auf eine von Ihnen gewählte Erzählung eines russischen Autors oder einer Autorin an und schreiben eine Proseminararbeit von etwa 10 Seiten.

### **Literatur-kulturwissenschaftliches Seminar**

Gegen Ende des zweiten oder zu Beginn des dritten Studienjahrs besuchen Sie ein Seminar, das jeweils einem kulturwissenschaftlichen Thema gewidmet ist und oft literatur-, kultur- und filmwissenschaftliche Fragestellungen verbindet. Die Themen sind meist aus der russischen Gegenwart gewählt, die aber auch in der historischen Dimension vertieft werden. So ein Thema kann z.B. die Verfilmung literarischer Texte sein, wo wir uns fragen, was passiert, wenn ein Text in ein anderes Medium übertragen wird. Andere Seminarthemen sind die russische Populärkultur, die russische Satire oder auch so ein Thema wie die russische Kulinarik. Ihre Aufgabe im Seminar ist die, ein spezielles Thema zu behandeln und dieses in einem mündlichen Referat für Ihre Kollegen und Kolleginnen ansprechend zu präsentieren. Solche Referate können auch im Team erarbeitet werden. Jedenfalls ist dazu eine intensive Lektürearbeit und Literatursuche vonnöten, damit Sie auch während der Präsenzstunden angeregt mitdiskutieren können. Auf dieser Stufe sind Ihre russischen Sprachkenntnisse schon so weit gediehen, dass Sie ausgewählte Primär- und Sekundärliteratur im Original lesen können.

Ihr Thema arbeiten Sie dann schriftlich zu einer Seminararbeit (ca. 20 Seiten) aus oder zu einer Bachelorarbeit (im Umfang von ca. 30 Seiten).